

Stuttgart, 13.07.2012

Klinikum Stuttgart
Bericht über die Entwicklung des Strukturellen Rahmenplans

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Krankenhausausschuss	Vorberatung	öffentlich	20.07.2012
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	25.07.2012
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	25.07.2012

Beschlußantrag:

Von dem Bericht über die Entwicklung des Strukturellen Rahmenplans wird Kenntnis genommen.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

1. Ausgangslage

Der 2005 verabschiedete Strukturelle Rahmenplan wurde zuletzt am 16.12.2010 fortgeschrieben (vgl. GRDrs 891/2010). Durch die Integration der MGK und Augenklinik erhöhte sich 2010 der Gesamtbetrag um 47,5 Mio. EUR auf 818,5 Mio. EUR.

Die folgenden Ausführungen sind das Ergebnis einer von Herrn Oberbürgermeister Dr. Schuster initiierten Arbeitsgruppe aus Vertretern des Klinikums, der Stadtkämmerei, des Hochbauamts und der Referatsabteilung Krankenhäuser. Schwerpunkte waren die Aktualisierung der Kosten sowie die Finanzierung einschließlich der Effizienzrendite.

2. Fortschreibung der Kosten des Klinikums aus dem gesamten Strukturellen Rahmenplan

Die mit der Gesamtprojektsteuerung beauftragte Arbeitsgemeinschaft der Firmen HWP und Drees & Sommer hat die Kosten mit Aufstellung vom 29.02.2012 aktualisiert:

Teil 1: abgeschlossene Maßnahmen

Versorgungszentrum und Tunnel Euro	65,1 Mio.
DLZ Sattlerstraße Euro	14,1 Mio.
KH Modulerweiterung Haus 3 Euro	7,5 Mio.
Tangierende Maßnahmen zum Neubau OH/FK Euro	2,6 Mio.
Vorgezogene Maßnahmen für den Neubau/Umbau ZNB Euro	7,4 Mio.
Speisenverteilung und Casino am KBC Euro	9,1 Mio.
KBC amb. OP-Einheit Euro	4,5 Mio.
<u>Baufeldfreimachung ZSG</u> Euro	<u>1,1 Mio.</u>
Summe: Euro	111,4 Mio.

Teil 2: Maßnahmen mit Baubeschluss / bereits verpflichtete Maßnahmen

OH/FK Neubau inkl. Laborumbau u. Inbetriebnahme Euro	332,4 Mio.
KH Ertüchtigung Bestandsgebäude, Stationssanierungen Euro	30,1 Mio.
KH Zentralsterilisation Euro	6,3 Mio.
Sonstige übergeordnete Maßnahmen Euro	4,9 Mio.
<u>ZSG Neubau und Erweiterung Kältetechnik (1,1 Mio. Euro)</u> Euro	<u>64,6 Mio.</u>
Summe: Euro	438,3 Mio.

Teil 3: Maßnahmen mit Planungsbeschluss

Rohrpostanlage Euro	2,1 Mio.
KBC Übernahme Energiezentrale Euro	3,1 Mio.
Rückbau Versorgungszentrum (Kita) Euro	0,8 Mio.
Planung und Wettbewerb ZNB Euro	3,2 Mio.
<u>Neubau ZNB (mit GÜ in Höhe von 37,7 Mio. EUR)</u> Euro	<u>285,3 Mio.</u>
Summe: Euro	294,5 Mio.

<u>Teil 4: Maßnahmen noch zu beplanen / ohne Beschluss</u>	
Bürgerhospital (Umbau Türlenstraße 22)	6,2 Mio.
Euro	
KH Außenanlagen	1,7 Mio.
Euro	
Rückbau interim. Frauenklinik	4,4 Mio.
Euro	
<u>KBC Parkplatzerweiterung</u>	<u>0,8 Mio.</u>
<u>Euro</u>	
Summe:	13,1 Mio.
Euro	

Gesamt Struktureller Rahmenplan lt. Aufstellung Arge PS v. 29.2.2012: 857,3 Mio.
Euro

+ Ergänzungen der AG-Kostentransparenz:

ZNB voraussichtliche Baupreissteigerung	+	29,0 Mio.
Euro		
Korrektur GÜ-Effekt (von 37,7 auf 28,6 Mio. Euro)	+	9,1 Mio.
Euro		
ZNB - Betriebsnotwendige Ausstattung	+	15,0 Mio.
Euro		
ZNB Inbetriebnahmekosten	±	<u>2,5 Mio.</u>
<u>Euro</u>		

Gesamtkosten Struktureller Rahmenplan mit GÜ ZNB **912,9 Mio.**
Euro

Gesamtkosten Struktureller Rahmenplan ohne GÜ ZNB **941,5 Mio.**
Euro

Kosten für die Ertüchtigung des Hubschrauberlandesplatzes am Standort Mitte sind noch nicht enthalten, da diese noch nicht genau bezifferbar sind.

Die wesentlichen Kostensteigerungen gegenüber der GRDRs 891/2010 ergeben sich aus:

- Berücksichtigung von Baupreissteigerungen, Inbetriebnahmekosten und der Mehrkosten durch teilweise Einzelvergaben beim Zentralen Neubau.
- Kostensteigerungen beim Neubau OH/FK (z.B. durch Laborumbau).
- Zusätzliche Kosten bei den Stationssanierungen.
- Mehrkosten beim geplanten Umbau am Standort Türlenstraße für das Behandlungszentrum Mitte.

3. Finanzierung ZNB und Struktureller Rahmenplan

- a) Bei der Berechnung der Finanzierung wurden folgende Prämissen festgelegt:

- Die Ergebnisse des "4-seitigen Vertrags" werden berücksichtigt.
 - In den Strukturellen Rahmenplan wurden alle bekannten Bauprojekte des Klinikums einbezogen, auch solche, die seit 2005 neu hinzugekommen sind.
 - Es wird mit einer 4,5 %igen Verzinsung für die benötigten Darlehen des Klinikums gerechnet. Für die Finanzierung wird ein Annuitätendarlehen angesetzt.
 - Es wird eine kurze Abschreibungsdauer von 25 Jahren und damit 4 % p.a. unterstellt, da der Anteil an Einrichtung und Ausstattung im ZNB hoch sein wird.
 - Die Förderquote beim ZNB wird mit 50 % angenommen. Üblicherweise rechnet das Klinikum bei Neubauprojekten mit einem Landeszuschuss von 65 %. Da im Projekt ZNB Flächen enthalten sind, die nicht neu, sondern umgebaut werden, wurden die angenommene Förderquote um 15 % für Instandhaltungsanteile reduziert.
 - Die erwarteten Grundstückserlöse für das Gelände des Bürgerhospitals werden mit 57,1 Mio. Euro angesetzt.
 - Mit der GRDRs 1302/2005 wurde die grundsätzliche Abwicklung der Finanzierung des strukturellen Rahmenplanes dargestellt. Demnach übernimmt die Stadt anfallende Zwischen-/Vorfinanzierungskosten bis zur Gewährung der Landeszuschüsse durch einen Ertragszuschuss. Des Weiteren übernimmt die Stadt im Wege eines Ertragszuschusses die Bauzeitinsen für den vom Klinikum selbst zu finanzierenden Anteil an den Investitionen bis zur Realisierung der zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Gesamtbaumaßnahme einsetzenden Effizienzrendite.
- b) Ausgehend von den Gesamtkosten ergibt sich folgende Finanzierung für den Strukturellen Rahmenplan:

Gesamtkosten Struktureller Rahmenplan mit Euro	GÜ ZNB	912,9 Mio.
Gesamtkosten Struktureller Rahmenplan ohne Euro	GÜ ZNB	941,5 Mio.
Aufwand (bereits in GuV finanziert) Euro		-3,5 Mio.
Zuschüsse Schulverwaltungsamt Euro		-4,3 Mio.
Zuschuss Träger für Wettbewerb und Planungskosten Euro		-2,5 Mio.
Zuschuss Träger Baukosten OH/FK Euro		-132,0 Mio.
Zuschuss Träger ZIM/ZOM Euro		-1,5 Mio.
Zuschuss Träger NWS-Darlehen Euro		-51,3 Mio.
Verkaufserlös FK Berg Euro		-8,5 Mio.
Verkaufserlöse Feuerbach, BH, OH Euro		-89,5 Mio.
Zuschüsse Land bereits erhalten oder zugesichert Euro		-190,6 Mio.
Zuschüsse Land erwartet ohne GÜ ZNB Euro		-272,9 Mio.
(Zuschüsse Land erwartet mit GÜ ZNB, linear bei geringerer Förderantragssumme) Euro)		(-258,6 Mio.
Summe finanzielle Belastung Klinikum ZNB ohne GÜ (Kreditbedarf) Euro		184,9 Mio.
Summe finanzielle Belastung Klinikum mit GÜ ZNB (Kreditbedarf) Euro		170,6 Mio.

Bei einer Nutzungsdauer von 25 Jahren ergibt sich durch den Strukturellen Rahmenplan folgende Belastung der Jahresergebnisse des Klinikums aus Zins und Abschreibung:

Realisierungsvariante 1 (ZNB ohne GÜ):

Bei Gesamtkosten i.H.v. ca. 941,5 Mio. Euro ergibt sich eine jährliche Belastung (Annuität) i.H.v. **12,33 Mio. Euro.**

Realisierungsvariante 2 (ZNB mit kombinierten GÜ/Einzelvergaben):

Bei Gesamtkosten i.H. v. ca. 912,9 Mio. Euro ergibt sich eine jährliche Belastung (Annuität) i.H.v. **11,41 Mio. Euro.**

Bei dem geplanten Neubau von Haus E hätte das jetzige Gebäude zum 31.12.2018

in der Bilanz des Klinikums noch einen eigenfinanzierten Restbuchwert von rd. 8,0 Mio. Euro, die als Sonderabschreibungen auf die kommenden Geschäftsjahre zu verteilen sind. Dies würde das Jahresergebnis des Klinikums mit rd. 1,0 Mio. Euro jährlich für acht Jahre zusätzlich belasten und ist in den entsprechenden Wirtschaftsplänen zu berücksichtigen.

4. Effizienzrendite

Im Herbst 2011 hat das Klinikum die Effizienzrendite für ZNB und den Strukturellen Rahmenplan geschätzt und im Juli 2012 aktualisiert:

Sofern die Vergabe für die Ausführung des ZNB in Kombination von Einzelvergaben und GÜ-Vergaben erfolgt (vgl. GRDRs 507/2012), reicht die Effizienzrendite aus, um die Belastungen aus dem gesamten Strukturellen Rahmenplan aus Eigenmitteln des Klinikums zu decken. Bei reinen Einzelvergaben ist das Projekt nicht aus Eigenmitteln des Klinikums finanzierbar:

Struktureller Rahmenplan	Variante 1 Einzelgewerksvergabe	Variante 2 Einzelgewerke/GÜ
Effizienzrendite	11,71 Mio. Euro	11,71 Mio. Euro
Belastungen (Annuität) p.a.	12,33 Mio. Euro	11,41 Mio. Euro
Differenz	- 0,62 Mio. Euro	+ 0,30 Mio. Euro

Um die Effizienzrendite im klinischen Bereich zu plausibilisieren, wurde die Fa. Teamplan mit der Erstellung eines Personalsollkonzepts beauftragt. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2012 vorliegen. Darüber hinaus werden für den Infrastrukturbereich konkrete Ermittlungen erstellt. Hierzu sollen die künftigen Gebäudebewirtschaftungskosten, soweit dies zum jetzigen Planungsstand möglich ist, ermittelt werden.

Das Finanzierungskonzept wird durch das Klinikum im Frühjahr 2013 für die Haushaltsplanberatungen 2014/2015 aktualisiert.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Ziffern 3 und 4 der Vorlage.

Beteiligte Stellen

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

--

Erledigte Anträge/Anfragen

--

Werner Wölfle
Bürgermeister

Anlagen

--

<Anlagen>